



Hauskirchenvorlage 6. Juni 2021 Er-lebt Gemeinde Landau

I. Icebreaker

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen.

FRAGE: Wann hast Du das letzte Mal etwas wirklich vollkommen Neues ausprobiert und was war es?

II. Lobpreis & Gebet

III. Gesprächsleitfaden

Textlesung: Epheser 6, 10-17

- a) Johannes sprach in seiner Einleitung davon, dass der Text klar sagt, dass wir gegen böse Mächte kämpfen, aber niemals gegen Menschen. In unserem Leben machen wir aber oft die Erfahrung, dass es besonders die Menschen sind, die uns herausfordern und an Konflikten und Problemen beteiligt sind. **Was hilft uns immer wieder deutlich zu machen, dass wir nicht gegen sie kämpfen und wie können wir sie, gerade in den Herausforderungen, lieben?**
- b) Wie funktioniert der geistliche Kampf? Beim geistlichen Kampf ist es nicht so, dass der Satan versucht uns fernzusteuern. Er geht viel subtiler vor. Seine Angriffe gelten nicht unserem Verhalten, sondern unserem Herzen. Denn unserem Herzen entspringen unsere Gedanken, unsere Sehnsüchte, unser Verhalten. Wenn es dem Teufel gelingt unser Herz zu vergiften, dann hat er sozusagen die Quelle von allem vergiftet. So wie der Teufel auf unser Herz zielt, tut es Jesus ebenfalls – aber mit dem riesen großen Unterschied, dass er unser Bestes will. Die Bibel fordert uns wiederholt auf, unser Herz zu schützen und zu reinigen. **Wie kann uns das kontinuierlich und um Alltag gelingen?**
- c) Der Text fordert uns auf, den Schild des Glaubens zu ergreifen, um damit die feurigen Brandpfeile des Bösen auslöschen zu können (V. 16). In der Predigt wurden verschiedene Pfeile genannt:
- Der Pfeil der Hoffnungslosigkeit
 - Der Pfeil des Mangels
 - Der Pfeil der Unzufriedenheit
 - Der Pfeil der Scham
 - Der Pfeil der Angst

Fallen euch noch andere Brandpfeile ein?

Solange diese und andere Brandpfeile in unserem Herzen stecken, können wir uns noch so sehr Bemühen unser Verhalten zu verändern – doch es wird nichts bringen, denn die Quelle (unser Herz) ist weiterhin vergiftet. **Ist euch bewusst mit welchen Pfeilen ihr zu kämpfen habt?** Das sich Bewusstwerden, Bekennen und Aussprechen sind erste Schritte der Heilung.

d) Wir müssen all diese Pfeile, die uns quälen, nicht selber korrigieren, sondern dürfen den Schild des Glaubens ergreifen. Jesus bittet, dass unser Glaube nicht aufhöre und gibt uns Hilfestellung. Stellt den Pfeilen biblische Wahrheit, Glaubensaussagen, entgegen: z.B.

- Der Pfeil der Hoffnungslosigkeit > Alles ist möglich durch Gott, der mich stark macht (Phil 4,13)
- Der Pfeil des Mangels > Der Herr ist mein Hirt, mir wird nichts mangeln. (Ps 23)

Wenn nicht mehr die Pfeile unser Leben prägen, sondern der Glaube, dann entsteht wirklich neues Leben.

IV. Zuspruch

Johannes nahm das Bild der Römer, die sich mit ihren Schildern gegenseitig schützten, in dem sie Formationen bildeten, gegen die Brandpfeile keine Chance hatten. So ein Schutz ist Gemeinde und Hauskirche. Betet gemeinsam für Anliegen und Heilung der Brandpfeile. Sprecht euch gegenseitig Gottes Mut und Zuversicht zu und segnet euch gegenseitig.

V. Gebet